Jesaja 3

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 Denn siehe, der Herr, der HERR der Heerscharen, nimmt von Jerusalem und von Juda Stütze und Unterstützung weg, jede Stütze des Brotes und jede Stütze des Wassers; **2** Held und Kriegsmann, Richter und Prophet und Wahrsager und Ältesten; **3** den Obersten über Fünfzig und den Angesehenen und den Ratgeber und den geschickten Künstler[1] und den Zauberkundigen. **4** Und ich werde Jünglinge zu ihren Fürsten machen, und kleine Kinder sollen über sie herrschen. **5** Und das Volk wird sich gegenseitig bedrücken, der eine den anderen und jeder seinen Nächsten; der Knabe wird frech auftreten gegen den Greis und der Verachtete gegen den Geehrten. **6** Wenn jemand seinen Bruder im Haus seines Vaters ergreift und sagt: Du hast ein Oberkleid, unser Vorsteher sollst du sein; und dieser Trümmerhaufen sei unter deiner Hand!, **7** so wird er an jenem Tag seine Stimme erheben und sagen: Ich kann kein Wundarzt sein, ist doch in meinem Haus weder Brot noch Oberkleid. Macht mich nicht zum Vorsteher des Volkes!

8 Denn Jerusalem ist gestürzt und Juda gefallen, weil ihre Zunge und ihre Taten gegen den HERRN sind, um den Augen seiner Herrlichkeit zu trotzen. **9** Der Ausdruck ihres Angesichts zeugt gegen sie; und von ihrer Sünde sprechen sie offen wie Sodom, sie verhehlen sie nicht. Wehe ihrer Seele, denn sie bereiten sich selbst Böses!

10 Sagt vom Gerechten, dass es ihm wohl ergehen wird; denn die Frucht ihrer Handlungen werden sie genießen. **11** Wehe dem Gottlosen! Es wird ihm schlecht ergehen; denn das Tun seiner Hände wird ihm angetan werden. **12** Mein Volk – seine Bedrücker sind kleine Kinder, und Frauen herrschen über es. Mein Volk, deine Leiter führen irre, und den Weg deiner Pfade haben sie zunichtegemacht[2].

13 Der HERR steht da, um zu rechten; und er tritt auf, um die Völker zu richten. **14** Der HERR wird ins Gericht gehen mit den Ältesten seines Volkes und dessen Fürsten. Und *ihr* habt den Weinberg abgeweidet, das dem Elenden Geraubte ist in euren Häusern; **15** was habt ihr, dass ihr mein Volk zertretet und das Angesicht der Elenden zermalmt?, spricht der Herr, der HERR der Heerscharen.

16 Und der HERR sprach: Weil die Töchter Zions überheblich sind und umhergehen mit gerecktem Hals und blinzelnden Augen und trippelnd umhergehen und mit ihren Fußspangen klirren, **17** so wird der Herr den Scheitel der Töchter Zions kahl machen, und der HERR ihre Scham entblößen. **18** An jenem Tag wird der Herr den Schmuck der Fußspangen und der Stirnbänder[3] und der Halbmonde wegnehmen; **19** die Ohrgehänge und die Armketten und die Schleier; **20** die Kopfbunde und die Schrittkettchen und die Gürtel und die Riechfläschchen und die Amulette; **21** die Fingerringe und die Nasenringe; **22** die Prachtkleider und die Mäntel und die Umhänge und die Beutel; **23** die Handspiegel und die Hemden und die Turbane und die Schleier[4]. **24** Und es wird geschehen: Statt des Wohlgeruchs wird Moder sein und statt des Gürtels ein Strick und statt des Lockenwerks eine Glatze und statt des Prunkgewandes ein Kittel aus Sacktuch, Brandmal statt Schönheit. **25** Deine Männer werden durchs Schwert fallen und deine Helden im Kampf. **26** Und ihre[5] Tore werden klagen und trauern, und entleert wird sie sich zur Erde niedersetzen.

Fußnoten

1. O. den Kunstverständigen.
2. W. haben sie verschlungen.
3. A.ü. der Sönnchen.
4. O. Überwürfe (d. h. Schleier, die über Kopf u. Schultern geworfen wurden).

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de

5. D. h. der Tochter Zion.

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de